

# Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsverein List-Süd  
Ausgabe 3/2009



**in dieser Ausgabe...**

Rückbesinnung auf Kernkompetenzen

Kerstin Tack sagt Dankeschön

Die Eiswette 2010

Skat und Doppelkopf im „Plümecke“



Lister Meilenstein 3/2009

## Inhaltsverzeichnis

Jetzt neu denken und auf Kernkompetenzen besinnen.	3
Kerstin Tack sagt Dankeschön	5
HSK VII – Haushaltskonsolidierung mit sozialdemokratischem Profil	7
AG Menschen mit Behinderungen in der SPD:	10
SPD Eisstar 2010	11
Skat- und Doppelkopf- Turnier 2009	13
Jung, rot und fest entschlossen – unser Wahlkampf für Kerstin Tack	14
Kerstin Tack diskutierte mit Kunst- und Kulturschaffenden	17
Juso AG gründet sich neu	19
Impressionen aus dem Wahlkampf	19
Eine neue Sudoku Aufgabe (schwierig)	22
Termine	23
Kontakte	24

## Jetzt neu denken und auf Kernkompetenzen besinnen.

### Liebe Genossinnen und Genossen,

der Wahlabend hat geschockt und hoch erfreut. Die SPD in der Region Hannover kann mit allen Direktmandaten glänzen und dieses Pfund in die Arbeit der Bundestagsfraktion einbringen.

Unsere Kandidatin Kerstin Tack hat mit Bravour Ihre erste Kandidatur für sich entschieden. Erstmals in der Geschichte des Ortsvereins stellen wir eine Bundestagsabgeordnete.

Für die Sozialdemokratie ist die Niederlage unbeschreiblich schmerzlich.



Nun ist es an der Zeit über die tatsächlichen Gründe der Niederlage nachzudenken und den neuen Weg zu beschreiben. Die Diskussion über einen veränderten Weg kann aber nicht geführt werden ge-

treu der Fragestellung: Wie öffnen wir uns gegenüber der Linkspartei? (ich kann´s nicht mehr hören), sondern: Wie gewinnen wir mit unserer künftigen Politik unsere Kernkompetenz zurück. Wir haben in Zeiten der Regierungsarbeit Stück für Stück unseren Markenkern aufgegeben und wundern uns

nun, dass die Menschen uns für profillos und orientierungslos halten.

Nun gilt es über Inhalte zu debattieren und darüber nachzudenken, wie wir die Menschen neu für uns begeistern können. Und dabei sind mir Oscar Lafontaine und seine Truppe völlig egal. Mir liegt sozialdemokratische Politik „am Herzen“, die gilt es zu debattieren und nichts anderes.

### **Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Dezember wird neu gewählt**

Im kommenden Dezember wählt der Ortsverein seinen neuen Vorstand. Wir müssen zwingend auch über unsere Arbeit nachdenken. Sind wir noch attraktiv genug, um neue Mitglieder für uns zu gewinnen? Werden wir beliebig und verwalten nur noch? - oder sind wir das soziale Original mit spannenden Debatten und neuen Formen der Beteiligung – diese Fragen müssen wir mithilfe zu beantworten- nur „nach oben“ zu schauen und auf Hilfe zu hoffen reicht nicht – wir in den Ortsvereinen sind gefragt an Attraktivität zu gewinnen



*Auf unserem Sommerfest werden die Wahlkampffideen weiterentwickelt*

und in den Stadtteilen kompetent aufzutreten.

Der neue Vorstand wird diese Fragen debattieren und zu interessanten, auch neuen Antworten kommen, dessen bin ich mir sicher.

Für die vergangenen zwei Jahre der Vorstandarbeit bleibt mir all denen zu danken, die so aktiv an der politischen Arbeit, an der politischen Debatte im Ortsverein mitgewirkt haben. Vielen Dank an die vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die gekämpft haben für die sozialdemokratische Idee. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben bei unseren Festivitäten und öffentlichen Veranstaltungen, ob bei Eiswette, Skatturnier oder Jubilarehrung.

Wir alle sind die SPD – dessen sollten wir uns bewusster sein denn je.

Mit solidarischen Grüßen

Hans-Jürgen Meißner

Vorsitzender

## **Kerstin Tack sagt Dankeschön**

### **Liebe Genossinnen und Genossen,**

der Ausgang der Bundestagswahl war für die SPD sehr ernüchternd. Trotz der schlechten Gesamtlage der SPD haben wir im Wahlkreis Hannover-Nord ein tolles Ergebnis hingelegt. Als neue Kandidatin gelang es mir, die alteingesessene CDU-Abgeordnete Rita Pawelski auf Abstand zu halten. Dies war nur möglich durch ein vorbildliches Zusammenspiel aller Ortsvereine und aller Aktiven in diesem Wahlkreis.

Insbesondere dem OV List-Süd gilt mein Dank. Mit seiner hohen Motivation und seiner Kreativität

habt ihr alle gemeinsam den Grundstein für diesen Wahlerfolg gelegt.

Künftig werde ich eine starke Stimme für Hannover und die List im Bundestag sein. Diese Wahlniederlage ist für mich persönlich Ansporn und für die SPD eine Chance zur Erneuerung – denn nur eine erneuerte SPD kann auch Wahlen gewinnen und unser Land voran bringen.



*Kerstin Tack verteilt Rosen am Wahlsamstag*

### **Die SPD stärkt sich im Dialog**

Eine Erneuerung der SPD darf sich aber nicht auf eine Öffnung für Koalitionen mit der Linkspartei beschränken. Vielmehr geht es um ein klares Profil unserer Partei, das sie ebenso von schwarz-gelb abgrenzt wie von den anderen Oppositionsparteien. – Denn bekanntermaßen gibt es keine Koalition in der Opposition. Fundament einer Profilierung der SPD muss das Hamburger Grundsatzprogramm, kann aber auch das Regierungsprogramm sein.

Wichtig wird bei dieser Profilbildung sein, alle Mitglieder und alle Gliederungen einzubinden, statt sie einer Sachzwangs- oder Hierarchielogik zu un-

terwerfen. Dazu brauchen wir eine offene, transparente und ehrliche Diskussionskultur.

Um das gute Zusammenspiel in diesem Bundestagswahlkreis zu verstetigen und den Informationsfluss zu gewährleisten, will ich künftig regelmäßig zu einer Art „Wahlkreisforum“ einladen. Hier sollen alle Interessierten über die Parlamentsarbeit informiert werden und die Möglichkeit bekommen, ihre Position einzubringen.

### **Bürgerbüro wie gewohnt**

Das Bürgerbüro von Gerd Andres habe ich übernommen. Mein Mitarbeiter dort ist seit 16.10. Thilo Scholz. Kontakt: BürgerInnenbüro Kerstin Tack, Podbielskistr. 246, 30655 Hannover, Tel. 0511/69 98 05, Fax 0511/69 30 89, E-Mail [info@kerstin-tack.de](mailto:info@kerstin-tack.de).

Herzlichst, Eure

Kerstin Tack

### **HSK VII – Haushaltskonsolidierung mit sozialdemokratischem Profil**

Noch im letzten Jahr schien die Haushaltslage rosarot. Hohe Einnahmen bei der Gewerbe- und Einkommensteuer und annähernde stabile Ausgaben bescherten der Stadt am Ende einen jahresbezogenen Überschuss (!) von mehr als 70 Mio. Euro. Der Abbau aller bestehenden Altdefizite schien in greifbare Nähe gerückt.

Inzwischen haben sich die Vorzeichen komplett gedreht. Die Wirtschafts- und Finanzkrise schlägt auch bei den städtischen Finanzen voll durch. Ge-

genüber 2008 ist allein die Gewerbesteuer um rund

170 Mio. Euro eingebrochen, Hannover steht damit im Vergleich zu anderen Kommunen noch relativ gut da. Auch für 2010 und die Folgejahre sind die Perspektiven schlecht, allein 2010 droht ein Defizit von rund 150 Mio. Euro.

Deshalb gibt es zu einem weiteren Haushaltskonsolidierungsprogramm (HSK VII) keine Alternative. Anfang September hat die Verwaltung ihren Vorschlag dazu vorgelegt. Danach sollen bis 2012 insgesamt Einsparungen von rund 54 Mio. Euro erzielt werden.

### **Hier die wichtigsten Bausteine:**

durch strenge Haushaltsbewirtschaftung sollen rund 20 Mio. Euro erwirtschaftet werden,

- durch Personalmaßnahmen rund 5 Mio. Euro,
- die Beteiligungen sollen insgesamt rund 7,5 Mio. Euro beitragen (v.a. die Stadtwerke durch Expansion aufgrund des THÜGA-Kaufs),
- durch Strukturmaßnahmen wie z.B. interne Straffung, Kooperationsprojekte mit der Region rund 10,5 Mio. Euro,
- durch Reduzierung von/in Fachprogrammen rund 2,1 Mio. Euro,
- durch Einnahmeerhöhungen rund 4,5 Mio. Euro und
- einzelne Ausgabenabsenkungen rund 4,9 Mio. Euro.

Dieses HSK VII ist ehrgeizig, weil nach 6 Sparprogrammen die Spielräume, innerhalb der Verwaltung und damit für die Bürgerinnen und Bürger faktisch unsichtbar zu sparen, schon ziemlich ausgeknautscht sind.



## **Zielsetzungen der Partei**

Mir ist wichtig, dass wir als hannoversche SPD, auch beim Thema Haushaltskonsolidierung sozialdemokratisches Profil zeigen, und dieses auch selbstbewusst nach außen vertreten. Konkret heißt das für mich vor allem – und hier weiß ich mich mit der Fraktion und dem Vorstand des SPD-Stadtverbands, der sich ebenfalls ausführlich mit dem Programm befasst hat, einig:

- keine Schließungen von Einrichtungen wie Freizeitheime, Kultureinrichtungen oder Jugendzentren
- keine nennenswerten Kürzungen bei Kindern und Jugendlichen
- keine Kürzungen bei den freiwilligen Zuwendungen (immerhin rund 20 Mio. Euro), weder im Sozialbereich, noch im Kulturbereich, bei Jugend oder beim Sport
- keine betriebsbedingten Kündigungen
- unsere politischen Schwerpunkte wie z.B. der massive Ausbau der Kinderbetreuung für die U-3-Jährigen (Programm 5x300), der Ausbau der Ganztagsbetreuung für Schulkinder, die diversen Aktivitäten zur Verbesserung der Integration oder der HanoverAktivPass bleiben unangetastet
- wir müssen auch bei den Investitionen kürzen, aber wir kürzen nicht bei Schulsanierung und Kita-Ausbau
- keine Privatisierung städtischer Beteiligungen

Vom 28. bis 30. Oktober wird sich die SPD-Fraktion intensiv mit dem Haushalt 2010 und dem HSK VII befassen. Schon jetzt zeichnen sich zwei Punkte ab, die wir intensiv diskutieren werden:

Der Plan der Verwaltung, durch eine Rechtsformänderung der Stadtentwässerung (bisher Teil der Stadtverwaltung zukünftig Anstalt öffentlichen Rechts in 100%iger Eigentümerschaft der Stadt) durch mögliche Neubilanzierung des Vermögens rund 30 Mio. Euro zu erzielen. Hier wird befürchtet, dass der Stadtrat politische Steuerungsmöglichkeiten durch die neue Rechtsform verlieren könnte. Diese Befürchtungen teile ich explizit nicht.

Der Vorschlag der Verwaltung, die rund 90 Auszubildenden, die die Stadt bisher über Bedarf ausbildet, nicht wie bisher für rund ein Jahr weiterzubeschäftigen. Hierzu meine ich, dass Verwaltung und Arbeitnehmerseite dafür im Rahmen der aktuellen Verhandlungen über die Fortsetzung des Beschäftigungssicherungsvertrages über das Jahr 2010 hinaus dazu eine Lösung für alle Auszubildenden finden sollten, da dies ein klassisches Thema für die Tarifparteien ist. Dafür müssen sich beide Seiten bewegen!

Ich bin sicher, dass wir am Ende unserer Haushaltsberatungen auch beim Thema Haushaltskonsolidierung den Spagat zwischen verantwortungsvoller und solider Finanzpolitik einerseits und einem klaren sozialdemokratischen Profil und Gestaltungsspielraum für dringende Zukunftsaufgaben andererseits schaffen werden!

Ralf Borchers (finanzpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion)

## **AG Menschen mit Behinderungen in der SPD:**

### **Wer hat Interesse an AG im Ortsverein?**

Auf dem kommenden Parteitag wird voraussichtlich eine neue Arbeitsgemeinschaft in der SPD gegründet: AG Menschen mit Behinderungen.

Wir halten diesen Schritt für richtig und fragen bereits heute: Wer ist interessiert daran, eine solche AG dann auf Ortsvereinsebene zu gründen oder auch nur dort mitzumachen. Interessierte melden sich bitte bei Hans-Jürgen Meißner oder Daniel Bender.

Daniel Bender

## **SPD Eisstar 2010**

### **Unsere traditionelle Eiswette am Kanal**

Am 3. Januar 2010 findet um 11:00 Uhr am Mittellandkanal auf dem Gelände der Kanu-Gemeinschaft List e.V., Lister Damm 67, die 3. Hannoversche Eiswette statt. Zuvor werden über mehrere Wochen Wettscheine zu fünf Euro das Stück verkauft.



Die Teilnehmer wetten, ob am 3. Januar 2010 der Mittellandkanal zugefroren ist oder nicht. Auf dem Gelände der Kanu-Gemeinschaft List wird mit einem musikalischen und

kulinarischen Beiprogramm die Eiswette aufgelöst. Oberbürgermeister Stephan Weil als Schirmherr der Veranstaltung testet die Eisschicht. Unter den Teilnehmern mit der richtigen Vorhersage werden viele wertvolle Preise verlost.

### **Vereine können sich von sofort an bewerben**

Von sofort an können sich Vereine aus dem Nord-Os-



ten Hannovers um den Erlös der traditionellen Eiswette bewerben. Voraussetzung ist, dass die Vereine ein ausführliches Profil ihrer Kinder- und Jugendarbeit an [PeggyKeller@arcor.de](mailto:PeggyKeller@arcor.de) senden. Bewerben um die Auszeichnung „SPD-Eisstar 2010“ können sich alle Vereine und Jugendgruppen (Bereich Sport, Musik oder Kunst) aus dem Nord-Osten Hannovers, die 2009 ein erfolgreiches Projekt mit Kindern oder Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren durchgeführt haben. Bewerbungsunterlagen sind bei Peggy Keller unter der Telefonnummer 0175-7311223 erhältlich. Einsendeschluss ist der 15.12.2009.



*Stephan Weil, Kerstin Tack und Bernd Lange werden über den Kanal gepaddelt (Januar 2009)*

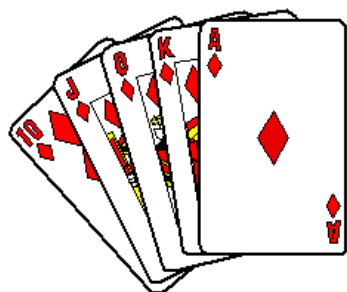
Mit dem Erlös der Eiswette, die Mitglieder aus der SPD organisieren, wird in Hannover die Kinder- und Jugendarbeit gefördert. In Zeiten leerer Kassen sind die Vereine auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bisher konnten mit der Eiswette Jugendprojekte der Kanu-Gemeinschaft List mit 800,00 Euro (2008) und des SV Borussia mit 935,00 Euro (2009) unterstützt werden. Der Erlös aus der Eiswette wird ohne Abzüge der Jugendarbeit im Nord-Osten Hannovers zur Verfügung gestellt.

**Wo können Wertscheine erworben werden?**

Wettscheine können bei Edeka in der Voßstr., im Schreibparadies am Lister Platz, in der Buchhandlung Sternschnuppe in der Silberstr. 7, im Bürgerbüro der SPD Podbielskistr. 246, bei den SPD-Ortsvereinen oder im Internet unter <http://www.spd-list-sued.de/> gezeichnet werden.

Oder durch Überweisung auf unser OV-Konto 586102 bei der Sparkasse Hannover, Bankleitzahl 25050180.  
Werner Könecke

## Skat- und Doppelkopf- Turnier 2009



Die wunderschönen Herbsttage sind leider zu Ende gegangen. Doch ein Lichtblick vor Weihnachten erwartet uns noch! Unser alljährliches Skat- und DoKo-Turnier.

**Samstag, den 12. Dezember um 19:00 Uhr**  
**Gaststätte Plümecke, Voßstr. 39, 30161 Hannover**  
Einlass ab 18:30 Uhr

Natürlich werden wieder viele attraktive Preise die MitspielerInnen begeistern.

Als Startgeld wird ein Beitrag von 10 Euro erhoben, der komplett in die Preise investiert wird.

Zusätzliche Sachspenden werden dankend angenommen.

**Anmeldeschluss: 13.12.2009**



Teilnehmerzahl ist auf 45 begrenzt!

Anmeldung bitte bis zum 13.12.2009

Per mail oder durch Überweisung von 10 Euro auf das Ortsvereinskonto:

Konto 586102 bei der Sparkasse Hannover, BLZ 25050180.

Name und Zusatz „Skat“ oder „DoKo“ nicht vergessen.

Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover,

Tel.: 6497340, oder W.Koenecke@t-online.de.

## **Jung, rot und fest entschlossen – unser Wahlkampf für Kerstin Tack**

Es war ein tröstendes und triumphales Gefühl am Abend der kollektiven Wahlniederlage mit Kerstin und dem Jungen Team auf der Bühne im Tiedthof zu stehen und von den rund 300 Genossen beklatscht zu werden. Geblendet von den Scheinwerfern, enttäuscht von dem schlechten Zweitstimmenergebnis und erschöpft von dem 72 Stunden Wahlkampfendspurt blickte ich noch einmal auf die vergangenen Monate zurück. Wir haben es gemeinsam geschafft – für Kerstin, für die SPD und für uns.

### **Das junge Team für Kerstin**

Der Wahlkampf begann für uns schon im April 2009. Damals lud Kerstin uns in das „Heim Freundschaft“ ein. Rund 10 junge SympathisantInnen lernten sich kennen und erstellten einen ersten kreativen Ideenfahrplan bis zur Wahl. Eine überzeugend frisch wirkende Kandidatin motivierte uns mit ihren po-

litischen Zielen und ihrer authentisch - natürlichen Persönlichkeit.



### *Das Junge Team als Hingucker auch auf der Lister Meile*

Unter der kompetenten Führung von Eva Bender wurden in einer ersten Phase die selbstgewählten Inhalte aus Bildungs-, Umwelt- und Integrationspolitik aufgearbeitet. Nach und nach wurden dann daraus Aktionsformen entwickelt.

#### **Die Ideen werden umgesetzt**

Wir organisierten einen „Bildungskick“ im Lister-Turm, bei dem vor allem Jungwähler Spaß am Kröckeln fanden und eine Reise ins EU Parlament gewinnen konnten. Wir gestalteten T-Shirts die auch von vielen Ortsvereinsmitgliedern in den Wochen vor der Wahl gern und oft getragen wurden.

Als Höhepunkt unserer Wahlkampfbeiträge ist sicherlich das Ausbildungskonzert Ende August zu nennen. Bands aus Hannover präsentierten ihre Musik (Rock, Elektro, Rap) in schöner Atmosphäre am Lister Turm (Falken). Die von den vier Bundestagskandidaten produzierte Musik-CD „Wahlscheibe“ enthielt die besten Songs der Bands und erfuhr im Wahlkampf, insbesondere beim jüngeren Publikum, große Beliebtheit.



### *Open-Air Konzert bei den Falken am Lister Turm*

Mit jeder Aktionsform wurde deutlich, dass erfolgreicher Wahlkampf von den kreativen Ideen aller abhängt und die Unterstützung vieler bedarf. Auch das Junge Team blieb vom gesellschaftlichen Phänomen des anwachsenden politischen Desinteresses nicht verschont. Einige Teamer sah man nur beim ersten Treffen, andere ließen sich nur schwer mobilisieren und auch das logistisch mühevoll organisierte Ausbildungskonzert oder der Bildungskick konnte nur wenige Menschen zur Teilnahme begeistern. Es scheint, als würden viele Jugendliche das Prädikat SPD als träge und uncool befin22.10.2009den. Wo SPD draufsteht – scheint für viele nur Langweile und Misstrauen drinzustecken.

Das ist schade, oberflächlich und falsch zugleich, denn in Wirklichkeit war der Wahlkampf sehr lebendig, aufregend und alles andere als langweilig. Man musste sich nur auf ihn einlassen. Er war interessant im Diskurs zu den anderen Parteien und im Gespräch mit den Bürgern. Er war kreativ (T-Shirts, Plakate), er war musikalisch (Ausbildungskonzert),



er war sportlich (23 km Skate by night, Krökeltunier), er war leuchtend (hunderte rote Knicklichter verteilt), er war sogar weihnachtlich (im Weihnachtsmannkostüm über die Lister Meile flaniert), er war lecker (Honig und Brötchen verteilt) und er war dank Kerstin und den anderen Teamern auch immer menschlich.

Ich danke Marcel Kersten, Philip Le Butt, Karina Kroll und ganz besonders Eva Bender, die das Team über die gesamte Zeit wunderbar geführt hat. Ihr seid ein tolles Team. Lasst uns die SPD in Zukunft noch um viele neue Namen erweitern. Gemeinsam können wir viel erreichen – denn wir sind jung, rot und fest entschlossen!

Christopher Finck

### **Kerstin Tack diskutierte mit Kunst- und Kulturschaffenden**

Rund 40 Kunst- und Kulturinteressierte kamen am Sonntagmorgen in die Fiedel, um mit einem breit aufgestellten Podium von Hannoveraner Kulturschaffenden über „Kultur als Staatsziel“ zu diskutieren.



#### *das Podium in der „Fiedel“*

Dabei wurde, angesichts der Vielfältigkeit der auf dem Podium sitzenden Gäste, sehr schnell deutlich, dass es nicht nur um die Einzahl, sondern um den

Plural gehen muss: dass KulturEN gefördert werden müssen.

Publikum und Podium waren sich einig, dass der Staat den Zugang zu Kultur und Kunst allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen soll, dass er den Kunst- und Kulturschaffenden finanziell zur Seite stehen muss, aber inhaltlich nicht eingreifen darf.



### *Die Fiedel war gut besucht*

Vor allem Kinder, kam die Forderung auf, müssen früh an Kunst und Kultur herangeführt werden. Dazu dient primär die Schule, die leider aufgrund allgemeiner Prüfungsanforderungen oft gezwungen ist, die kulturelle Bildung hinten anzustellen. Hier muss wieder ein Umdenken erfolgen, damit Kinder zu einer ganzheitlichen Persönlichkeit heranreifen können und, nicht zu vergessen, auch als zukünftige Käufer, Abnehmer und Publikum von Kunst vorhanden sind.

Kerstin Tack machte deutlich, dass es ein zentrales Ziel von Kulturpolitik sein muss, die Kooperation aller künstlerischen und kulturschaffenden Ebenen weiter voranzutreiben und so Kultur und Kunst in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Nach rund zwei Stunden des lebhaften Austauschs, bei dem sich auch das Publikum rege einbrachte,

wurde auch nach dem Ende des offiziellen Teils noch weiter diskutiert und gefachsimpelt.

Almut Breuste fasste in ihrem Schlusswort passend zusammen: „Wir Künstler haben enorme Freiheit; die Last der Freiheit müssen wir tragen und das mit Leichtigkeit.“

## **Juso AG gründet sich neu**

Nach Jahren der Inaktivität gründet sich die Juso-AG in List-Süd neu. Gemeinsam werden wir mit Genossinnen und Genossen aus Vahrenwald und List-Nord die Juso-AG Vahrenwald-List bilden. Schwerpunkte unserer Arbeit werden lokale Angelegenheiten in unserem Stadtbezirk sein, aber auch mit Schwierigkeiten, die Menschen mit Migrationshintergrund in Hannover haben. Die Gründungsversammlung findet am 3.11.09 um 20.00 Uhr im Lister Turm statt.

Philip Le Butt

## **Impressionen aus dem Wahlkampf**



*Kerstin Tack hört dem Auftritt der Lister Rothäute auf der Lister Meile zu.*



*Auftritt der Lister Rothäute am Wahlsamstag*



*Thomas Veitschegger und Walter Richter helfen mit beim Rosenverteilen. Worüber freuen sich die beiden so?*

*Ralf Borchers beim Verteilen von Flugblättern an der U-Bahn Station Lister Platz. Das Verteilen der Lister Stimme an den vier Werktagen vor der Wahl morgens um 7 Uhr hat Spass gemacht. Da war die Stimmung noch gut.*



*Susanne Zürz, Irma Walkling Petra Himstedt und Friederike auf der „Frühstücksmeile“ am 29. August. Im Hintergrund Daniel Bender*



## Eine neue Sudoku Aufgabe (schwierig)

						5	6
	5					9	4
3	1						
7			9			5	3
	2			6	1		
	7			5	4		
		4	3			6	
		8					7

Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Dem ausgelosten Gewinner winkt ein Cinemaxx-Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Die Lösung ausschneiden und bis zum 18.08.2009 an: Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover senden.

Auflösung aus Heft 02/2009

(als Gewinner wurde Ralf Borchers ausgelost)

5	3	6	7	9	2	1	8	4
7	9	8	1	5	4	2	3	6
1	4	2	6	8	3	7	5	9
2	6	7	4	3	9	5	1	8
8	1	4	5	7	6	3	9	2
3	5	9	2	1	8	4	6	7
6	2	5	9	4	1	8	7	3
4	7	3	8	6	5	9	2	1
9	8	1	3	2	7	6	4	5

# Termine

29. 10., 20:00 - 22:00 Uhr  
OV-Vorstand  
Gaststätte Nikopolus

12. 11., 19:30 - 22:00 Uhr  
Mitgliederversammlung  
Wahlnachbearbeitung  
Freizeitheim Vahrenwald  
(gemeinsam mit dem OV-Vahrenwald)

03.12., 20:00 - 22:00 Uhr  
Jahreshauptversammlung  
Freizeitheim Lister Turm

12.12., 19:00 - 00:30 Uhr  
Skat und DoKo Turnier  
Gaststätte Plümecke

03. 01., 11:00 - 13:00 Uhr  
Eiswette  
Kanu-Gemeinschaft-List, Lister Damm 67

14. 01., 20:00 - 22:00 Uhr  
OV-Vorstand  
Freizeitheim Lister Turm

11. 02., 20:00 - 22:00 Uhr  
OV-Vorstand  
Freizeitheim Lister Turm



# Kontakte

Baltruweit, Jörg	22 01 596	baltruweit@htp-tel.de
Bechinie, Thomas	69 66 791	thomas.bechinie@t-online.de
Bender, Daniel	66 32 52	daniel.bender@gmx.de
Borchers, Ralf	22 08 590	Ralf.Borchers@mw.niedersachsen.de
Hoops, Angelika	66 62 35	hoopsfamily5@t-online.de
Jacobs, Jürgen	62 16 21	Juergen.Jacobs1@gmx.de
Könecke, Werner	64 97 340	W.Koenecke@t-online.de
Kroll, Karina	0176-96 43 60 67	emailfuerKarina@googlemail.com
Le Butt, Philip	39 35 78	philip.lebutt@freenet.de
Meinhold, Walter	66 40 66	W.Meinhold@htp-tel.de
Meißner, Hans-Jürgen	39 70 864	meissner-hannover@t-online.de
Naber, Anne-Kathrin	0171- 4840412	anne-kathrin.naber@gmx.de
Plumeier, Almuth	26 24 072	almuth.plumeier@t-online.de
Richter, Walter	62 03 19	w.richter@union-boden.de
Scholz, Thilo	22 82 237	thiloscholz@yahoo.de
Schostok, Stefan, MdL	1674-295	buero@Stefan-Schostok.de
Tack, Kerstin	66 94 26	Kerstin.Tack@Hannover-Rat.de
Veitschegger, Thomas	0172- 5260320	thomas.veitschegger@web.de
Walkling-Stehmann, Irma	62 02 40	irma.walkling@krh.eu
Wessels, Andreas	0177 - 6258607	Wessels.Andreas@mh-hannover.de
Zürz, Susanne	66 48 52	Susanne.Zuerz@sparda-h.de

# Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Hans Jürgen Meißner, Vorsitzender SPD-Ortsverein List-Süd  
Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover  
E-Mail: [info@spd-list-sued.de](mailto:info@spd-list-sued.de)  
Redaktion:  
Werner Könecke, Karina Kroll, Thomas Veitschegger.  
Layout und Satz: Werner Könecke  
Druck:  
SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover  
Auflage: 300 Exemplare